

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/73369733/modell-fuer-bramscher-museum-schon-vorhanden>

Ausgabe: Bramscher Nachrichten

Veröffentlicht am: 11.07.2013

## Modell für Bramscher Museum schon vorhanden

pm Bramsche

Bramsche. Aus erster Hand informierten sich Mitglieder der Neuen Mehrheit über das Projekt, in mit integriertem Planetarium zu eröffnen. Dazu besuchten sie die [Bramsche ein naturkundliches Museum](#) Stiftung Thomas in Osnabrück. „Bisher haben wir über das Projekt nur aus der Zeitung erfahren, jetzt wollten wir wissen, was genau geplant ist und wie weit es schon fortgeschritten ist“, brachte Annette Specht, Grüne, das Interesse zum Ausdruck.



*Der historische Projektor* soll ein Vorzeigeobjekt des geplanten naturkundlichen Museums sein. Über den Stand des Projektes informierten sich Vertreter der Neuen Me

Thorsten Thomas, Gründer der Stiftung und Initiator des Museumsprojekts, führte die Ratsmitglieder durch die Lagerräume und erläuterte das Projekt. „Das Museum soll den Besuchern die Entwicklung des Lebens näherbringen.“ Hierzu wurden viele Fossilien gesammelt und Replikate erworben. Das zukünftige Museum werde verschiedene Abteilungen enthalten. Hier soll dem Besucher unter anderem der Aufbau der Atome, die Entstehung des Lebens und die ägyptische Hochkultur nähergebracht werden. In diesem Punkt reichen die Kontakte bis zum ägyptischen Museum in Kairo. Weiterer Ausstellungsbestandteil wird eine Insektensammlung sein.

Darüber hinaus war es der Stiftung möglich, einen zu erwerben. Das [Sternenprojektor für ein Planetarium](#) Planetarium soll in das Museum integriert werden. Damit wird das Angebot des Museums abgerundet. Auf die Frage von Rainer Höveler (CDU), ob das Museum damit nicht in Konkurrenz zum Planetarium am Schölerberg stehe, meinte Thomas, dies sei nicht der Fall, da der Schwerpunkt des neuen Museums ausschließlich auf klassischer Wissensvermittlung liege. Zudem soll in Bramsche ein historisches Projektionsplanetarium installiert werden, als Gegenpol zur digitalen Technik, die im Moment in fast allen Kuppeln Einzug halte.

Beeindruckt zeigten sich die Ratsmitglieder, wie weit das Projekt schon fortgeschritten ist. So konnte auch schon

ein gezeigt werden. Neben der noch ausstehenden Finanzierung fehlt noch ein Grundstück [Modell des Museums](#) für das geplante Museum, aber die Projektteilnehmer sind zuversichtlich, dass sie mit der Umsetzung im Jahr 2016 beginnen können. Die Kommunalpolitiker bedankten sich schließlich für die Erläuterungen. Sie wollen in Kontakt bleiben und das Thema weiterverfolgen.

---

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.